

\*) »Wir haben oft mehr Möglichkeiten, als wir glauben oder ahnen.  
Diese Möglichkeiten gilt es zu nutzen. Das soll und kann uns niemand abnehmen...  
... ganz zu schweigen von den ungeahnten Möglichkeiten Gottes mit dir.«

Wunibald Müller  
Schicksal. Nicht ohnmächtig, sondern frei. Verlag Kösel, München 2017

**Ausgabe Nr. 678**

**18.11. bis 26.11.2017**

**33. Sonntag im Jkr:** Spr 31,10-13.19-20.30-31; 1 Thess 5,1-6; Mt 25,14-30

Liebe Besucherinnen und Besucher der Moritzkirche,  
in meinem Dienst treffe ich Menschen in den unterschiedlichsten Lebenssituationen an. Nicht immer sind es freudige Ereignisse wie die Taufe eines kleinen Kindes oder die Hochzeit eines Paares, das sich vor Gott das Sakrament der Ehe spendet. Oft sind es ganz andere Schicksalsmomente, die die Gesprächspartner aus der Bahn geworfen haben. Da ist einem langjährigen Mitarbeiter gekündigt worden, weil die Firma an einen Investor verkauft wurde. Einem anderen wird aus "heiterem Himmel" - ohne Vorahnung - vom Arzt eine beunruhigende Diagnose gestellt. Immer wieder tauchen dabei ähnliche Fragen auf: "Ist das gerecht? Warum lässt Gott das zu? Warum muss ich dieses Unglück ertragen und anderen geht es gut?" Es entsteht der Eindruck, dass das Schicksal es mit einigen gut meint, mit anderen aber ungerecht umgeht. Bei den einen scheint das Leben immer auf der Sonnenseite zu verlaufen; andere stolpern von einer Katastrophe zur anderen.  
Manchmal glauben wir, dass es uns ergeht, wie den Dienern im Gleichnis Jesu: auch hier bekommen die einen Mitarbeiter mehr Geld (Talente) als die anderen - jeder nach seinen Fähigkeiten. Ist das bei uns auch so? Werden nur die vom Schicksal bevorzugt, die mehr gelernt haben? Jesus scheint es um etwas Anderes zu gehen. Wir müssen für das, was wir uns für unser Leben erhoffen und ersehnen, unseren eigenen Beitrag leisten. Es führt uns nicht weiter, wenn wir den Kopf in den Sand stecken, uns über ungerechte Behandlung beklagen oder andere für unsere Misere verantwortlich machen. "Wir haben oft mehr Möglichkeiten, als wir glauben oder ahnen. Diese Möglichkeiten gilt es zu nutzen. Das soll und kann uns niemand abnehmen."\*) Dabei gilt es die Angst zu überwinden, die uns lähmt und immer wieder daran hindert, neue Wege zu gehen. Das können wir leichter, wenn wir an einen Vatergott glauben, der uns zu den ungeahnten Möglichkeiten unseres Lebens begleitet und uns nicht allein lässt.

*Christian Wild, Diakon an der moritzkirche*

## Gottesdienste vom 18.11. – 26.11.2017

Samstag 18:00 Vorabendmesse f. Familien Bernhard und Bühler  
19.11. (Predigt: Pfarrer Helmut Haug)

**Sonntag 33. Sonntag im Jahreskreis - Diasporasonntag**  
**19.11.** 10:00 Pfarrgottesdienst (Predigt: Pfarrer Helmut Haug)  
18:00 Abendmesse (Predigt: Pfarrer Helmut Haug)  
f. Luise Hilpert

### Kollekte für die Diaspora

19:00 Ökumenischer Hochschulgottesdienst

Montag 12:15 Mittagsmesse  
20.11. 18:00 Abendmesse f. Gottesackermessbündnis

Dienstag **Unsere Liebe Frau in Jerusalem**  
21.11. 12:15 Mittagsmesse  
18:00 Abendmesse f. Anna Freuding

Mittwoch **HI. Cäcilia, Jungfrau, Märtyrin in Rom**  
22.11. 12:15 Mittagsmesse f. verst. Verwandte und Bekannte  
18:00 Abendmesse

Donnerstag 12:15 Mittagsmesse f. Leonhard Frank  
23.11. 16:00 Kirche des diako, Messe  
18:00 Abendmesse  
18:30 Eucharistische Anbetung (bis 20:00 Uhr)

Freitag **HI. Andreas Dung-Lac, Priester, Märtyrer, und Gefährten**  
24.11. 12:15 Mittagsmesse f. Wolfsches Manual  
17:30 Klosterkirche Maria Stern, Rosenkranz  
18:00 Klosterkirche Maria Stern, Abendmesse

Samstag **HI. Katharina von Alexandrien, 2. Patronin der Moritzkirche**  
25.11. 18:00 Vorabendmesse mit Frauenchor Collegium St. Moritz  
(Leitung: Stephanie Ludwig)  
und Orgel (Stefan Saule)  
f. Paul Pala (Predigt: Pfarrer Helmut Haug)

**Sonntag Christkönigssonntag**  
**26.11.** 10:00 Pfarrgottesdienst (Predigt: Diakon Christian Wild)  
mit St.-Joseph-Chor, München  
18:00 Abendmesse (Predigt: Diakon Christian Wild)  
f. Andreas Donderer

**Rosenkranz Mo bis Do um 17:15 Uhr**  
**Gebet „Engel des Herrn“ Mo bis Fr um 12:00 Uhr**

**Öffentliche Kirchenführung am 18. November, 12 Uhr!**  
**Treffpunkt am Hauptportal der Moritzkirche, Eintritt frei**

## Veranstaltungen vom 18.11. – 26.11.2017

### **Florian Buchner, Paarallel**

faszinierende fotografische Gegenüberstellungen  
Ausstellung im moritzpunkt – Laufzeit bis 26. Januar 2018  
zu besichtigen Montag bis Freitag, 11 bis 18 Uhr und Samstag, 11 bis 16 Uhr  
-----

### **Sonntag, 19.11., 19:00 Uhr, Moritzkirche**

#### **Alle Menschen werden Brüder - Visionen für Europa und die Eurozone**

Prof. Dr. Michael Feucht, Hochschule Augsburg  
Kammerchor der Universität, Leitung: Dr. Andreas Becker

### **Dienstag, 21.11., 14:30 Uhr, Zeughaus, I. Stock (Aufzug vorhanden)**

#### **Maria vom Knoten - Der Knotenspur nachgehen**

Seniorenachmittag mit Sr. Benedikta Hintersberger OP

### **Sonntag, 26.11.17, 16 Uhr, Moritzkirche**

#### **Ein Wort zum Sonntag**

#### **Predigt zu Martin Luther & Thomas Müntzer oder Die Einführung der Buchhaltung**

#### **Predigt: Prof. Dr. Stefan Ark Nitsche**

Kirche und Theater, zwei wichtige Kulturräume der Stadtgesellschaft, haben viele Gemeinsamkeiten: Hier wie dort werden die großen Fragen über Sinn, Zusammenleben und die Rolle des Menschen in der Welt gestellt, in der Gemeinschaft erfahren und in einem dramaturgisch-liturgischen Rahmen verhandelt. Warum also schließen wir uns nicht zusammen und diskutieren gemeinsam über Bühne und Welt?

Im Rahmen einer gottesdienstlichen Feier wird bei den Augsburger Theaterpredigten regelmäßig in den Kirchengemeinden St. Moritz und St. Anna über ein Werk des aktuellen Spielplans und dessen Inszenierung gepredigt. Zu Wort kommen dabei prominente Prediger und Personen unserer Zeit, für den musikalischen Rahmen sorgen Künstler des Augsburger Theaters. Diese neu ins Leben gerufene Reihe soll den lebendigen und ökumenischen Dialog zwischen Kunst und Religion ergänzen.

### **Offenes Ohr in St. Peter/Perlach: Montag bis Freitag von 16:00 bis 17:45 Uhr**

<b>Mo,</b>	<b>20.11.</b>	<b>Pfarrer Werner Appelt</b>
<b>Die,</b>	<b>21.11.</b>	<b>Pfarrer Dr. Hubert Kranzfelder</b>
<b>Mi,</b>	<b>22.11.</b>	<b>P. Bruno Zuchowski SS.CC.</b>
<b>Do,</b>	<b>23.11.</b>	<b>Pfarrer Max Stetter</b>
<b>Fr,</b>	<b>24.11.</b>	<b>Pfarrer Franz Seiler</b>